

Handelsbeziehungen und Handelswaren der Großen Ravensburger Handelsgesellschaft

Schwerpunkte der Geschäftsbeziehungen:

- Süddeutschland (Nahraum)
- N: Flandern (NL)
- S: Spanien & Italien
- Über Genua und Venedig
Anschluss an den Orient-
handel (kein Direkthandel)
- O: Polen, Wien, Budapest
(nur am Rande – geringe
Kontakte)

Auswahlkriterien:

- Produktionszentren
- Messestädte
- Verkehrsknotenpunkte
(Handelswege zu Land
und zu Wasser)

„Ein grenzenlos
europäisches Unternehmen!“



Große
Ravensburger
Handels-
gesellschaft

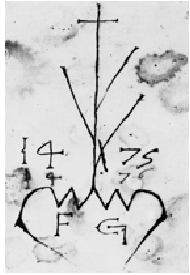
„Der Handel vernetzt
Europa nachhaltig!“

Handelswaren:

- „Exportschlager“ und Rückgrat der Gesellschaft war vor allem die **oberschwäbische Leinwand** und in geringerem Umfang **Barchent**. Beides wurde gegen Luxuswaren gehandelt (Seidenstoffe, Gewürze, Korallen, Schmuck ...). Hier betrieb die Gesellschaft also den **Direkthandel**.
- Daneben wurden **hochwertige Qualitätserzeugnisse** gehandelt, die nicht von der Gesellschaft selbst hergestellt wurden (z. B. Metallwaren aus Mailand). Hierbei traten die Ravensburger **als Zwischenhändler** auf.

Gründe für den Handel mit hochwertigen Qualitätserzeugnissen:

- **Angebot** und **Nachfrage** (wie heute auch): Die reichen Patrizier (Nachfrager) in den Städten verlangten nach Produkten, die bei uns nicht wuchsen oder hergestellt wurden – die Kaufleute lieferten entsprechend, was der **Markt** (Angebot) hergab!
- Lange, und oft beschwerliche **Handelswege** zwangen zu kleinen Transporten.
- Der Ausgleich der **hohen Unkosten** (Zölle, Mautgebühren, Geleitgelder, Fuhrlohne) war durch Güter mit einer sehr hohen Gewinnspanne leichter möglich!



Handelsbeziehungen und Handelswaren der Großen Ravensburger Handelsgesellschaft

Schwerpunkte der Geschäftsbeziehungen:

- [] (Nahraum)
- N: [] (NL)
- S: [] & []
- Über [] und []
Anschluss an den Orient-
handel (kein Direkthandel)
- O: Polen, Wien, Budapest
(nur am Rande – geringe
Kontakte)

Auswahlkriterien:

- Produktionszentren
- []
- []
(Handelswege zu Land
und zu Wasser)

Große Ravensburger Handels- gesellschaft

Handelswaren:

- „Exportschlager“ und Rückgrat der Gesellschaft war vor allem die **oberschwäbische** [] und in geringerem Umfang []. Beides wurde gegen [] waren gehandelt (Seidenstoffe, Gewürze, Korallen, Schmuck ...). Hier betrieb die Gesellschaft also den [] **handel**.
- Daneben wurden **hochwertige** [] **erzeugnisse** gehandelt, die [] von der Gesellschaft selbst hergestellt wurden (z.B. Metallwaren aus Mailand). Hierbei traten die Ravensburger als [] **händler** auf.

Gründe für den Handel mit hochwertigen Qualitätserzeugnissen:

- [] und [] (wie heute auch): Die reichen Patrizier (Nachfrager) in den Städten verlangten nach Produkten, die bei uns nicht wuchsen oder hergestellt wurden – die Kaufleute lieferten entsprechend, was der **Markt** (Angebot) hergab!
- Lange, und oft beschwerliche [] zwangen zu kleinen Transporten.
- Der Ausgleich der **hohen** [] (Zölle, Mautgebühren, Geleitgelder, Fuhrlohne) war durch Güter mit einer sehr hohen Gewinnspanne leichter möglich!